

22.9.2010, Südostbayerische Rundschau

Vorstandsvorsitzender der Kliniken Südostbayern AG Stefan Nowack:

## **"Freilassing ist ein wichtiger Standort"**

*Erster Gesundheitstag im Kreiskrankenhaus vermittelte Einblicke ins Arbeitsfeld der Ärzte*

Freilassing (oo). Das Kreiskrankenhaus Freilassing bietet ein erstaunlich vielfältiges medizinisches Behandlungsspektrum. Einen Einblick davon vermittelte am Wochenende der "1. Freilassinger Gesundheitstag". Viele Interessierte aus der Stadt und ihrer Umgebung nutzten die Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Klinik, zum Besuch von Vorträgen oder zu einem Gespräch mit den leitenden Ärzten und dem Klinikpersonal.

Karl Heinz Höfl, leitender Arzt in der Inneren Abteilung der Klinik, begrüßte zur Eröffnung der Veranstaltung Freilassings 2. Bürgermeister Karlheinz Knott und Laufens 1. Bürgermeister Hans Feil. Gekommen war auch Landrat Georg Grabner, dem mehrere Besucher bestätigten, dass sich der Einsatz für den Erhalt der Freilassinger Klinik gelohnt habe. Höfl informierte, das zusammen mit ihm nunmehr zwei weitere leitende Ärzte das Führungsteam der Inneren Abteilung bilden. Nun habe man für alle drei Fachrichtungen - "Magen/Darm", "Herz/Kreislauf" und "Krebs" einen Spezialisten im Haus. "Toll, dass die Innere Abteilung jetzt so hochkarätig besetzt ist!", freute sich Professor Franz Christoph Himmler. Der ehemalige ärztliche Leiter des Hauses ist jetzt Repräsentant des Vereins "Freunde des Krankenhauses Freilassing e.V." und stellte sich den vielen Besuchern gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Erfreulich sei auch, dass der Einzugsbereich des ambulanten Operationszentrums inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinausreiche, sagte Himmler. Die Operationszahlen knüpften bereits an die früheren Zeiten an.

### *"Stabile Verhältnisse"*

Stefan Nowack, Vorstandsvorsitzender der Kliniken Südostbayern AG, erinnerte an die wechselvolle jüngste Geschichte der Krankenhausversorgung in der Region: "Seit mehr als zwei Jahren arbeitet das Freilassinger Haus nunmehr in stabilen Verhältnissen, in modernen freundlichen Räumen und mit moderner Ausstattung!" Dazu kämen engagierte Ärzte, auch in der medizinischen Notfallversorgung und im Facharzt- und ambulanten Operationszentrum.

"Freilassing ist für uns ein wichtiger Standort. Wir wollen diese Klinik nicht nur halten, sondern das Angebot ausbauen", sagte Nowack und würdigte die gute Zusammenarbeit der Kreisklinik Freilassing mit dem im gleichen Haus arbeitenden Inn-Salzach-Klinikum, das Mitveranstalter des Gesundheitstages war. Die Idee zu dieser Veranstaltung sei vom Verein "Freunde des Krankenhauses Freilassing" gekommen und sei gerne aufgegriffen worden.

### *Umfassendes Angebot*

"Tue Gutes und sprich darüber!" Diese Aufforderung werde mit dem 1. Freilassinger Gesundheitstag umgesetzt, sagte Zweiter Bürgermeister Karlheinz Knott. Durch den Klinikverbund der fünf Häuser in den Landkreisen Traunstein und BGL und ihre hervorragenden medizinische Leistungen habe die Kreisklinik Freilassing "nach mehreren Umwegen zu sich selber gefunden." Das Leistungsangebot Stimme, der tägliche Ablauf funktioniere bestens, die Kreisklinik Freilassing habe einen guten Namen.

### *Patientenansturm auf die Psychiatrie*

Knott äußerte seine Freude, dass "die Psychiatrie in diesem Haus von Anfang an von Patienten buchstäblich bestürmt worden ist." Die Nachfrage nach stationärer Aufnahme übersteige die Verfügbarkeit der Plätze. Alles sei bestens. Nur die Akzeptanz des im Freilassinger Krankenhaus gebotenen medizinischen Versorgungsangebotes könnte noch besser werden. Knott: "Schauen Sie sich gründlich um, sprechen Sie mit den Ärzten, entdecken Sie das Potenzial der Kreisklinik Freilassing, das Ihnen für Ihre Gesundheit direkt vor Ort zur Verfügung steht!"

### *Vier Meter großes Herz*

Das taten die Besucher ausgiebig. Besonderer Anziehungspunkt war ein vier Meter großes Modell eines menschlichen Herzens, an dem neben dem neu fürs Freilassinger Klinikum engagierten Kardiologen Dr. Xaver Hoyer auch Prof. Dr. Himmler Erläuterungen gab. Zu sehen waren auch krankhafte Veränderungen am Herzen. Behandlungsmethoden wurden dargestellt, etwa der Einsatz eines Stents, das Anlegen eines Bypasses oder der Einsatz einer künstlichen Herzklappe.

Rege genutzt wurde die Möglichkeit, Blutzuckerwerte und Cholesterinwerte messen zu lassen oder Untersuchungen mit dem neuesten Ultraschallgerät zu verfolgen. Auch die chirurgischen Operationsräume konnten besichtigt werden. Dort demonstrierten Dr. Markus Lorenz und Dr. Artur Bergmann an wirklichkeitsgetreuen Modellen miniinvasive Eingriffe an Schulter und Fuß. Viel Interesse fanden auch die mit Lichtbildern unterstützten medizinischen Vorträge der leitenden Ärzte. Den Darmkrebs und wie man ihn vermeiden kann, erläuterte Karl Heinz Höffl. Dr. Hoyer gab Einblicke in seine reiche Erfahrung als Herzspezialist, und Dr. Johannes Kern informierte über sein Spezialgebiet, die mannigfachen Krebserkrankungen. Und Dr. Marcus Neumann, der ärztliche Leiter des Inn-Salzach-Klinikums, referierte über die oft auftretende Krankheit Demenz.

Auch ergänzende Einrichtungen, die man nicht unbedingt in einer Klinik vermutet, gab es bei einem Rundgang zu entdecken, so die Räume für Kunsttherapie und für Musiktherapie, wo eine Vielzahl von Musikinstrumenten für die heilungsunterstützende Arbeit mit den Patienten zur Verfügung steht.

Informationsstände über Wundversorgung, eine Diabetesberatung, sowie Informationen von der Elternschule Freilassing und der Suchtintervention der Caritas ergänzten das umfangreiche Angebot.